Auftaktgottesdienst in Lübeck

Am Sonntag, den 25. Januar 2026 wurde in der Gemeinde Lübeck in zweierlei Hinsicht Auftaktgottesdienst gefeiert: Der Jugendauftakt-Gottesdienst und der Auftakt-Gottesdienst anlässlich des 125-jährigen Jubiläums der Gemeinde. Dazu waren die Jugend des Bezirks und die Gemeinden Lübeck-Schlutup und -Travemünde sowie Bad Schwartau eingeladen.

14.03.2026

Autor: Maja Schmidt und Daniel Marx
Fotos: Maren Harun
Quelle: Gemeinde Lübeck



Zu Beginn des Gottesdienstes erklang von Jugend- und Gemeindechor zusammen rhythmisch mit der Cajon der Kanon "Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.". Daraufhin las uns ein Jugendlicher aus Psalm 16, Verse 1 bis 11 vor.

Als Eingangslied sang die Gemeinde von der Orgel begleitet "*Großer Gott, wir loben Dich*". Der Bezirksvorsteher Dirk Karbinski, der den Gottesdienst leitete, lobte im Eingangsgebet weiterhin unseren großen Gott uns las den letzten Vers der Bibellesung erneut vor:

"Du tust mir kund den Weg zum Leben: Vor dir ist Freude und die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich." (Psalm 16, 11)

Der gemeinsame Chor sang darauf von Klavier und Cajon begleitet das Lied „Singt ein Lied von Gott“. Der Bezirksvorsteher stellte seiner Predigt einen herzlichen Gruß zu diesem Festgottesdienst von Apostel Vicariesmann voran, der am 16. August 2026 zum Jubiläumsgottesdienst erwartet wird.

Der Dienstleiter hob den Glauben des Psalmisten hervor, den dieser im vorgelesenen Bibelwort bekundete und schloss daraus, Gott möchte uns in Wort und Schrift einen Weg kundtun, der über die Vergangenheit und Gegenwart hinausgeht. Dabei darf treibende Freude sein in Begegnungen, Anbetung, Sündenvergebung und Abendmahl sowie Lobgesang.

Der Bezirksjugendchor sang darauf vom Klavier begleitet auf Englisch ins Deutsche übersetzt "*Ich werde meinen Gott wieder preisen, weil er meine Seele rettet und mich frei macht ... der Himmel ist mein Schicksal*" und ebnete dem Bezirksjugendleiter Priester Simon Egehave den Weg an den Altar. Er griff das Lied gleich auf: Wenn es Dir nicht gut geht oder du den Weg nicht weißt, schaue auf das Kreuz, auf Christus. Er ist als Vorbild da und das ist Grund zur Freude.

Bezirksevangelist Wolfgang Prange wies in seinem Mitdienen auf besonderes Erleben, Gedenken, Bekenntnis und Freude in Sündenvergebung und Heiligem Abendmahl hin. Unser Glaube ist ein Schlüssel für die unbegreifliche Gemeinschaft und Bedeutung darin.

Als Bußlied sang die Gemeinde mit Orgelbegleitung das Lied "Kehr ein, o Herr, kehr ein!". Anschließend wurde gemeinsam das „Unser Vater“ gebetet und es geschah Sündenvergebung. Nach erlebter Freisprache von den Sünden, wurde gemeinsam für Wort und Gnade gedankt. Zum Heiligen Abendmahl, zu dem alle eingeladen waren, erklangen die Lieder "Eine Botschaft voll Erbarmen" sowie "Wohl mir, dass ich Jesum habe".

Zum Abschluss des Gottesdienstes empfingen die Teilnehmer den trinitarischen Segen und konnten auch den irischen Segen des Chorliedes "Möge die Sonn´ Dir scheinen" mit auf ihre Wege nehmen.
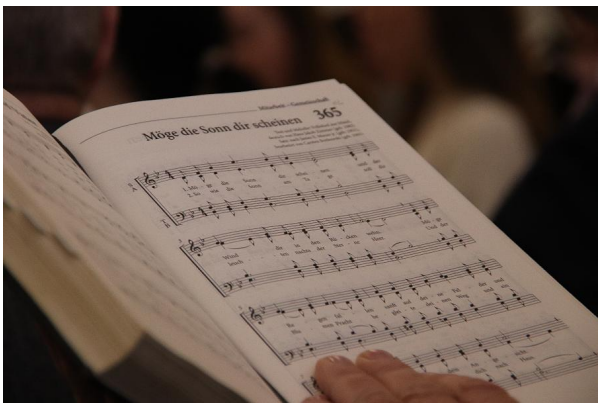
Der Lübecker Vorsteher, Priester Daniel Marx, stellte nach dem Gottesdienst das Programm des Jubiläumsjahres vor (siehe Link), zu dem alle eingeladen sind. Im Anschluss konnte sich bei Sekt und Häppchen begegnet und ausgetauscht werden.








255
134
250


Möge die Sonn dir scheinen
365


255
134
250



